

Bestalinnen (Gelübde der Keuschheit). Dem doppelgesichtigen Janus (Januar) wurde eine Thorhalle geweiht, die im Frieden geschlossen sein sollte (was nur dreimal geschah: unter Numa, im Jahre 235 und zur Zeit des Augustus). Numa entlehnte die religiösen Einrichtungen von allen 3 Stämmen, aus denen das römische Volk bestand. Sein Nachfolger, Tullus Hostilius, war kriegerisch. Er zerstörte Albalonga und verpflanzte die Bewohner dieser Stadt nach Rom (Horatier und Kuriatier. Unter Tullus Hostilius und seinem Nachfolger Ancus Martius, der, im Kriege glücklich, die Hafenstadt Ostia erbaute, wurden außer den drei oben erwähnten noch vier andere Hügel (Siebenhügelstadt) bevölkert. Ihm folgte Tarquinius Priscus (600), ein Grieche, der nach dem etruskischen Tarquinius geflüchtet und von hier nach Rom gegangen war. Seine Regierung ist merkwürdig durch die von ihm theils ausgeführten, theils begonnenen Bauten (Kapitol mit Burg und Tempel, unterirdische Kloaken, Circus Maximus, Forum) und durch verschiedene etruskische Sitten, die er nach Rom brachte (Zusignien der Königswürde: goldene Krone, elfenbeinerer Thron, 12 Viktoren mit 12 Fasces, Scepter, Purpurgewand). Nachdem er durch die Söhne des Ancus ermordet war, folgte ihm sein Schwiegersohn Servius Tullius in der Regierung, der durch die Änderungen, die er in der Staatsverfassung vornahm, für die römische Geschichte von hervorragender Bedeutung ist. Er theilte die Plebejer in 30 Tribus mit eigenen Vorstehern (Tribunen) und Versammlungen (Tribus-Komitien, von geringer Bedeutung); sodann das ganze Volk (Patrizier und Plebejer) in 5 Klassen nach dem Vermögen und in 193 oder 194 Centurien. In dieser Gliederung vereinigte sich das ganze Volk zu den Centuriat-Komitien, in denen über die Wahl der höchsten Beamten, über die Gesetze und über Krieg und Frieden nach Centurien abgestimmt wurde. Da nun die erste Klasse (100,000 As) aus 98, und zwar aus 80 zum Fußvolf und 18 zum Ritterstande gehörenden, die zweite (75,000 As), die dritte 50,000 As) und vierte (25,000 As) aus je 22, die fünfte (12,000 As) aus 30 Centurien bestand, während die sechste (Accensi, Proletarier, Capite Censi) anfangs 5, später nur eine Centurie bildete, so war auf Seite der Reichen das Übergewicht mit einer Stimme Mehrheit. Dafür hatten die Reichen aber eine strengere Verpflichtung zum Kriegsdienst. Alle fünf Jahre (Quinquennium) wurde das Vermögen sämtlicher Bürger abgeschätzt. Die patrizischen Kuriat-Komitien wurden nicht aufgehoben; ihnen verblieben jedoch nur die religiösen Angelegenheiten und die Bestätigung der von den Centuriat-Komitien gewählten Beamten. Servius Tullius, der einen Bund mit latinischen Städten geschlossen und die Hegemonie Rom's vorbereitet hatte (Tempel der Diana auf dem aventinischen Hügel), ward auf Anstiften der Patrizier von seinem Schwiegersohn Tarquinius Superbus (533—509) und seiner Tochter Tullia ermordet. Tarquinius bestieg den Thron. Er erweiterte das römische Gebiet durch Eroberungen und durch Gründung von Kolonien (die von Rom abhängig blieben); den Plebejern nahm er die ihnen gewährten Rechte und bedrückte sie mit Steuern, suchte dann aber auch die Macht der Patrizier zu beschränken und ward daher allen Ständen verhasst. Das verbrecherische Unternehmen eines seiner Söhne (Sextus) gegen die Gemahlin des Tarquinius Collatinus, Lucretia, rief das Volk unter Führung des beleidigten Gemahls und des Junius Brutus zum Aufstande auf. Die Volksversammlung entsetzte den König seiner Würde.